

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Der Herr ist allen gütig und erbarmet Sich“

D-DS Mus ms 460/10

GWV 1105/52

RISM ID no. 450007083 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007083>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag ^{Graupner}	Der Herr ist allen gütig und erbarmet Sich
N. N.	Umschlag	Der Herr ist allen gütig, und erbarmet sich aller seiner Werke
Noack ²	Seite 69	Der Herr ist allen gütig
Katalog		Der Herr ist allen gütig/und erbarmet sich

Zählung:

Partitur	Bogen 1–5 ³
Umschlag ^{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, links	Fer. 1. Nat. Chr. ad 1731.
		1/1, Kopfzeile, rechts	M D. 1752.
	Umschlag ^{Graupner}	—	Fer: 1. Nativ. Chr. 1752. ad 1731.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag		22 ^{ter} Jahrgang. 1730.
Noack	Seite 69		XII 1752
Katalog			Autograph Dezember 1752

Anlass:

1. Weihnachtsfeiertag 1752 (25. Dezember 1752)
--

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, Mitte	ſ. M. ſ. (In Nomine Jesu ⁴)
		5/4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Clarino	1 Claro ₁	—	Bezeichnung auf der Claro ₁ -Stimme: D. Clarino. 1.
	1 Claro ₂	—	Bezeichnung auf der Claro ₂ -Stimme: D. Clarino. 2.
Tympani	1 Timp	—	
2 Corn.	1 Cor ₁	—	Bezeichnung auf der Cor ₁ -Stimme: Corno. 1. G. (in Satz 3) D. (in Satz 6)
	1 Cor ₂	—	Bezeichnung auf der Cor ₂ -Stimme: Corno. 2. G. (in Satz 3) D. (in Satz 6)
2 Violin.	2 Vl ₁	—	
	1 Vl ₂	—	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vln	—	in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ Bogen 1 ohne Zählung

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann

Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (Tinte): 1731.
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (Bleistift): 1731 53
Basfo	1 B	—	
e Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo

Textbuch:

Original:

Lichtenberg 1731, S. 13 ff.

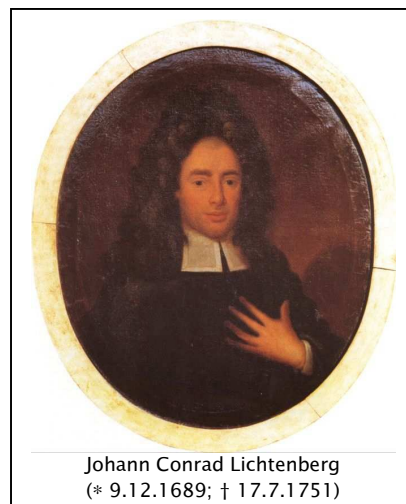
Titelseite:

Andächtige | Psalter = Lust/ | oder | ZEXZE | zur |
Kirchen = MUSIC | welche | über auserlesene und mit
denen | Sonn = und Fest = Tags | Evangelii |
harmonirende Sprüche | aus denen | Psalmen Davids |
poetisch aufgesetzt worden; | und in | Hoch = Fürstl. Schloß =
Capelle | zu | DARMSTADT | das 1731.te Jahr
hindurch musiciret wer = | den sollen. | [Linie] |
Darmstadt/ | druckts Caspar Klug/ Fürstl. Heßth. Hof =
und | Cantzlen = Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr:

3.12.1730 – 1.12.1731 (*Noack, Katalog*)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Der Herr ist allen gütig und erbarmet Sich aller Seiner Werke.
Es sollen Dir danken, Herr, alle Deine Werke und Deine Heiligen Dich loben.
[Psalm 145, 9–10]⁵

4. Satz:

Chor (Canto, Alt, Tenor, Bass)

Dies ist der Tag, den der Herr machet. Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.
[Psalm 118, 24]⁶

7. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Allein Gott in der Höh' sei Ehr' | und Dank für Seine Gnade, | darum dass nun und
nimmermehr | uns rühren kann kein Schade. | Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat; | nun
ist groß' Fried ohn' Unterlass, | all' Fehd' hat nun ein Ende.
[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'“ (1523) von
Nicolaus Decius (* um 1485 in Hof an der Saale; † nach 1546)]⁷

⁵ Text nach der *LB 1912*:

Ps 145,9 Der HERR ist allen gütig und erbarmt sich aller seiner Werke.

10 Es sollen dir danken, HERR, alle deine Werke und deine Heiligen dich loben

⁶ Text nach der *LB 1912*:

Ps 118,24 Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.

⁷ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

Lesungen gemäß Perikopenordnung^{8, 9}

Epistel: Brief des Paulus an Titus 2, 11–14:

- 11 Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen
- 12 und züchtigt uns, dass wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt
- 13 und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Jesu Christi,
- 14 der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.

Evangelium: Lukasevangelium 2, 1–14:

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.
- 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war.
- 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.
- 4 Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,
- 5 auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die ward schwanger.
- 6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.
- 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
- 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.
- 9 Und siehe, des HERRN Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.
- 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
- 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids.
- 12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
- 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen:
- 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim

⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

⁹ Laut *GB Darmstadt 1710-Perikopenordnung* gibt es für den 1. Weihnachtsfeiertag 2 Episteln und 2 Evangelien.

1. *Epistel an Titum* am 2. v. 11–14 ; *Evangelium Lucä* am 2. v. 1–14.

2. *Am 5. Christ-Tag* in al- | ler Frühe / oder auff den | Abend zur Vesper. *Epistel zum Hebreern* | am 1. v. 1–13. ;
Evangelium Johann. 1. | v. 1–14.

Wegen der großen Instrumentalbesetzung kann vermutet werden, dass die Kantate im Hauptgottesdienst (Nr. 1) zur Aufführung kam; daher wird auf die Wiedergabe der 2. Lesungen verzichtet.

erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Der Herr ist allen gütig, gütig ...“
nur „Der Herr ist allen gütig ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **F-Breittopf**,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte Schwabacher~~** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

Partitur: Hüttenberger, Karl Heinz (Hrsg., Eigenverlag)¹⁰:
2006, 64839 Münster
Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 8594

¹⁰ Vergleich zwischen dem Originaltext von Lichtenberg und der Textbearbeitung durch K. H. Hüttenberger s. Anhang

Kantatentext

Mus ms 460/10	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Strafaktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1/1	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Der Herr ist allen ¹² gütig u. erbarmet Sich aller Seiner Wercke Es sollen Dir danken Herr alle Deine Wercke u. Deine Heilige Dich loben.	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Der Herr ist allen gütig u. erbarmet Sich aller Seiner Wercke Es sollen Dir danken Herr alle Deine Wercke u. Deine Heilige Dich loben.	Dictum ¹¹ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Der Herr ist allen gütig und erbarmet Sich aller Seiner Werke. Es sollen Dir danken, Herr, alle Deine Werke und Deine Heiligen Dich loben.
2	1/4	Recitativo (<i>Basso</i>) Gefallner Mensch erfreue Dich Gott Selbst gebietet dir die Freude. Denn heute ist dir der Herr des Heils gebohren. Die Gnaden Sonne zeigt sich mit neuem Friedens Schein was du im Sünden Fall verlohren das kömmt heut wieder ein. Bedrängtes Volck erfreue dich dein Retter hat Sich eingefunden o froher Tag beglücke ¹³ Stunden.	Recitativo (<i>Basso</i>) Gefallner Mensch erfreue Dich Gott Selbst gebietet dir die Freude. Denn heute ist dir der Herr des Heils gebohren. Die Gnaden Sonne zeigt sich mit neuem Friedens Schein was du im Sünden Fall verlohren das kömmt heut wieder ein. Bedrängtes Volck erfreue dich dein Retter hat Sich eingefunden o froher Tag beglücke Stunden.	Rezitativ (<i>Bass</i>) Gefallner Mensch! Erfreue Dich! Gott Selbst gebietet dir die Freude. Denn heute ist dir der Herr des Heils geboren. Die Gnadensonne zeigt sich mit neuem Friedensschein. Was du im Sündenfall verloren, das kommt heut' wieder ein. Bedrängtes Volk! Erfreue dich! Dein Retter hat Sich eingefunden. O froher Tag! Beglückte Stunden!
3	2/1	Aria (<i>Basso</i>) Ehre sey Gott dem Beherscher der Höhen der uns den Frieden ja Seligkeit schenckt.	Aria (<i>Basso</i>) Ehre sey Gott dem Beherscher der Höhen der uns den Frieden ja Seligkeit schenckt.	Arie (<i>Bass</i>) Ehre sei Gott, dem Beherrscher der Höhen, der uns den Frieden, ja Seligkeit schenkt. [fine]

¹¹ Ps 145, 9–10

¹² C-Stimme, T. 14, Schreibfehler: allein statt allen

¹³ Partitur, T. 14, Schreibfehler: beglücke statt beglückte

		Gütigster Vater was hat Dich getrieben arme gefallene Knechte zu lieben ach Dein Erbarmen ifts das uns bedenckt.	Gütigster Vater was hat Dich getrieben arme gefallene Knechte zu lieben ach Dein Erbarmen ifts das uns bedenckt.	Gütigster Vater, was hat Dich getrieben, arme, gefallene Knechte zu lieben? Ach! Dein Erbarmen ist's, das uns bedenckt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2/4	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Diß ist der Tag den der Herr machet laßet uns freuen u. frölich darinnen seyn	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Diß ist der Tag den der Herr machet laßet uns freuen u. frölich darinnen seyn	Dictum ¹⁴ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Dies ist der Tag, den der Herr machet. Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.
5	3/2	Recitativo (<i>Canto</i>) Ja freue dich zerstreute Heerde iedoch vergiß die Pflicht des Danckens <i>ñ</i> ¹⁵ . Erweg es doch, daß dir geholfen werde wird Gottes Sohn ein Knecht Gott Selbst schenckt dir das Kindes Recht u. Jesus Armuth macht dich reich. Ach was ist solcher Liebe gleich, ach laß dein ¹⁶ Lob Lied ¹⁷ freudig schallen. Doch soll dein Lobgesang dem treuen Retter wohl gefallen so hasse ¹⁸ allen Wust der Sünden laß dich dein Leben lang in Gottes Diensten willig finden.	Recitativo (<i>Canto</i>) Ja freue dich zerstreute Heerde iedoch vergiß die Pflicht des Danckens <i>ñ</i> . Erweg es doch, daß dir geholfen werde wird Gottes Sohn ein Knecht Gott Selbst schenckt dir das Kindes Recht u. Jesus Armuth macht dich reich. Ach was ist solcher Liebe gleich, ach laß dein Lob Lied freudig schallen. Doch soll dein Lobgesang dem treuen Retter wohl gefallen so hasse allen Wust der Sünden laß dich dein Leben lang in Gottes Diensten willig finden.	Rezitativ (<i>Canto</i>) Ja, freue dich! Zerstreute Herde! Jedoch vergiss die Pflicht des Dankens nicht. Erwäg' es doch, dass dir geholfen werde, wird Gottes Sohn ein Knecht. Gott Selbst schenkt dir das Kindesrecht und Jesus Armut macht dich reich. Ach, was ist solcher Liebe gleich? Ach, lass dein Danklied freudig schallen. Doch soll dein Lobgesang dem treuen Retter wohl gefallen, so hasse allen Wust der Sünden ¹⁹ ; lass dich dein Leben lang in Gottes Diensten willig finden.

¹⁴ Ps 118, 24

¹⁵ *ñ* = Abbréviation für nicht

¹⁶ Partitur, T. 12: Das Wort *dein* wurde über der Notenzeile eingefügt.

¹⁷ C-Stimme, T. 12: Danklied statt Lob Lied

Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): Dank-Lied

¹⁸ Partitur, T. 15: (*ge*) fallen *so* : nachträglich - mit einem Vide versehen - eingefügt.

hasse : nachträglich zwischen Text- und Notenzeile eingefügt.

¹⁹ „Wust der Sünden“: Unrat, Schmutz, Kot der Sünden (vgl. *WB Grimm, Band 30, Spalten 2404 – 2466, Abschnitt B, Ziffer 3*) b) *α*) ; Stichwort *Wust* ; Zitat: B) ... 3) Wust im Sinne von 'Unrat, Schmutz, Kot' als Metapher für Sünde, Bosheit, Verkehrtheit, unflätiges Verhalten ... b) oft mit genitivischem Bestimmungswort ... *α*) besonders Wust der Sünden)

6	3/3	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Dir sey Danck Gott aller Gnaden	Dir sey Danck Gott aller Gnaden	Dir sei Dank, Gott aller Gnaden,
		Danck sey Dir du Heil der Welt.	Danck sey Dir du Heil der Welt.	Dank sei Dir, du Heil der Welt! [fine]
		Laß Dir diß mein schwaches Lallen	Laß Dir diß mein schwaches Lallen	Lass Dir dies, mein schwaches Lallen,
		wohlgefallen	wohlgefallen	wohlgefallen;
		alles was ich bin u. habe	alles was ich bin u. habe	alles, was ich bin und habe,
		bleibt Dir Herr zum Dienst zur Gabe	bleibt Dir Herr zum Dienst zur Gabe	bleibt Dir, Herr, zum Dienst, zur Gabe
		ietzt u. ewig dargestellt.	ietzt u. ewig dargestellt.	jetzt und ewig dargestellt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	5/1	Recitativo (<i>Tenore</i>)	Recitativo (<i>Tenore</i>)	Rezitativ (<i>Tenor</i>)
		Es preißt Dich Herr der Engel Heer	Es preißt Dich Herr der Engel Heer	Es preist Dich, Herr, der Engel Heer,
		es freuet Sich ob Deinem Frieden	es freuet Sich ob Deinem Frieden	es freuet sich ob ²⁰ Deinem Frieden,
		den Du der Welt beschieden.	den Du der Welt beschieden.	den Du der Welt beschieden.
		Vielmehr	Vielmehr	Vielmehr
		soll aller Menschen Mund	soll aller Menschen Mund	soll aller Menschen Mund
		den Reichthum Deiner Hand ²¹ besingen.	den Reichthum Deiner Hand besingen.	den Reichtum Deiner Huld besingen.
		Kom̄t Menschen kom̄t macht Gottes Ehre ²² kund	Kom̄t Menschen kom̄t macht Gottes Ehre kund	Kommt Menschen, kommt, macht Gottes Taten kund!
		Wir sind beglückt	Wir sind beglückt	Wir sind beglückt,
		weil uns Gott den Erlöser schickt	weil uns Gott den Erlöser schickt	weil uns Gott den Erlöser schickt,
		nun muß uns alles wohl gelingen.	nun muß uns alles wohl gelingen.	nun muss uns alles wohl gelingen.
8	5/1	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ²³ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Allein Gott in der Höh sey Ehr	Allein Gott in der Höh sey Ehr	Allein Gott in der Höh' sei Ehr'
		u. Danck für Seine Gnade	u. Danck für Seine Gnade	und Dank für Seine Gnade,
		darum daß nun u. nimmermehr	darum daß nun u. nimmermehr	darum dass nun und nimmermehr
		uns rühren kan kein Schade	uns rühren kan kein Schade	uns rühren kann kein Schade.

²⁰ ob: wegen

²¹ T-Stimme, T. 8: Huld statt Hand
Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): Huld

²² T-Stimme, T. 10: Thaten statt Ehre
Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): Thaten

²³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ (1523) von Nicolaus Decius (* um 1485 in Hof an der Saale; † nach 1546)

		Ein Wohlgefall'n ²⁴ Gott an uns hat	Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat	Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat;
		nun ist groß Fried ohn unterlaß	nun ist groß Fried ohn unterlaß	nun ist groß' Fried ohn' Unterlass,
		all Fehd hat nun ein Ende ²⁵ .	all Fehd hat nun ein Ende.	all' Fehd' hat nun ein Ende.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
 Version/Datum: V-01/02.12.2009
 V-02/19.08.2011: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang), Layout.
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

²⁴ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 19-20: Wohlgefall'en statt Wohlgefall'n

²⁵ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 33-34, Schreibfehler: Ede statt Ende

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Allein Gott in der Höh' sei Ehr' »

Verfasser des Chorals²⁶:

Strophen 1–3:

Nicolaus Decius (auch Nikolaus Tech, Tecius, Degius, Deeg, Teach, Nicolaus Hovesch, Hövisch, von Hofe, a Curia; * um 1485 in Hof an der Saale; † nach 1546); deutscher Mönch, Seelsorger, Kantor, Kirchenliederdichter und Reformator²⁷.

Strophe 4:

Joachim Slüter (* um 1490 in Dömitz; † 19. Mai 1532 in Rostock); deutscher Geistlicher und Reformator.

Erstveröffentlichung:

1523 (1525)²⁸:

Nicolaus Decius: Strophen 1–3

1525: Joachim Slüter: Strophe 4

Lyn ganz | schone vnde seer nutz | te gefangē boek / tho dage | lyker dūinge geystlyker gefenge vnde | Psalmen / vth Christliker vñ Luanz | gelischer schryfft / beuefthyghet / bewe: | ret / vnde vp dat nyge Gemeret / | Corrigert / vñd in Saffyscher | sprake klarer wen tho vorn | verdüdeschet / Vn myt | flyte dorch Ludo | wich Dyetz | Gedrückt | MDXXV | Synget dem heren alle ertryke / vorlündy: | geth van daghe tho daghe synen heyl. | j. Paralipo. xvj²⁹

Choral verwendet in:

Mus ms 460/10 (GWV 1105/52): 1. Strophe (Allein Gott in der Höh' sei Ehr)

²⁶ Angaben nach *GB EG (H-N, 2001), Nr. 179*

²⁷ Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl, Band I (1990) Spalten 1239–1240*; *Wackernagel, Bd. III, S. 565* (vor Nr. 615); *Wikipedia*
Decius von decere ([lat.], sich gehören, sich geziemen, sich schicken, schmücken, zieren, wohlstandig sein; *Wackernagel a. a. O.*)

²⁸ *GB EG (H-N, 2001) a. a. O.*

²⁹ • **j. Paralipo. xvj**: 1. Buch der Chronik, Kapitel 16

Text nach der *LB 1912*:

1 Chr 16, 23 Singet dem HERRN, alle Lande; verkündiget täglich sein Heil!

- Übertragung des Titels:

Ein ganz schönes und sehr nützliches Gesangbuch zu täglicher Übung geistlicher Gesänge und Psalmen aus Christlicher und Evangelischer Schrift befestigt, bewehrt und auf das Neue gemehrt, korrigiert und in sächsischer Sprache klarer als zuvor verdeutscht und mit Fleiß durch Ludwich Dyetz gedruckt 1625 Singet dem Herrn alle Erdreiche, verkündiget von Tag zu Tag sein Heil.

- Nach Bosinski, Gerhard: *Das Schrifttum des Rostocker Reformators Joachim Slüter*, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1971, ISBN 3525553323, S. 36
Digitalisiert von Google (http://books.google.de/books?id=hiFTMC1zkucC&source=gbs_navlinks_s)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 460/10:

- *CB Graupner 1728, S. 8:*
Mel. zu Allein Gott in der | Höh sey Ehr; von Graupner in der Kantate mit leichten Änderungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S.*
Mel. zu Allein Gott in der Höh sey Ehr !; ähnlich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 8.*
- *CB Portmann 1786, S. 5:*
Mel. zu Allein Gott in der Höh; ähnlich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 8.*
- *Kümmerle, Bd. I, S. 22 f*
- *Zahn, Bd. III, S. 80, Nr. 4457*

Hinweise, Bemerkungen:

Nach dem „Gloria in excelsis Deo et in Terra pax“ von Joh. Spangenberg, Cantiones ecclesiasticae, Magdeburg 1545³⁰

Versionen des Chorals:

Version nach <i>Wackernagel a. a. O.</i> ³¹	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 196, Nr. 253</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 7, Nr. 13.</i>	Version nach <i>GB EG (H-N, 2001), Nr. 179</i>
Das Gloria in excelsis deo.		Darmst. Choral-Buch ³² p. 8.	
<p>Weyne Gott yn der hoege sy eere vnd danck vor syne gnade, Darumme dat nu vnd vort nicht meer vns roeren mach eyn schade, Eyn wol geuallent Gott an vns hath, nu is groth vrede aen vnderlaeth, alle veyde nu heft ein ende.</p>	<p>Allein Gott in der höh sey ehr/ Und danck für seyne gnade./: Darum daß nun und nimmermehr Uns rühren kan kein schade. Ein wohlgefallen Gott an uns hat/ Nun ist groß fried ohn unterlaß/ All fehd hat nun ein ende.</p>	<p>Allein Gott in höh sey ehr, Und danck für seyne gnade, Darum, daß nun und nimmermehr, Uns rühren kan kein schade. Ein wohlgefallen Gott an uns hat³³, Nun ist groß fried ohn unterlaß All fehd³⁴ hat nun ein ende'</p>	<p>Allein Gott in Höh' sei Ehr', und Dank für seine Gnade, darum, dass nun und nimmermehr, uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat; nun ist groß' Fried' ohn' Unterlass, all' Fehd' hat nun ein Ende.</p>

³⁰ *Fischer, Bd. I, S. 33*

³¹ Bei *Wackernagel a. a. O.* findet man 3 weitere Versionen des Chorals „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ sowie eine Diskussion über die verschiedenen Textvarianten.

³² *Darmst. Choral-Buch: CB Graupner 1728*

³³ Anmerkung im *GB Darmstadt 1773 a. a. O.*: Wenn wir in der ordnung der busse und des glaubens stehen, 1. Corinth. 10, 5.

³⁴ Anmerkung im *GB Darmstadt 1773 a. a. O.*: Das ist, feindschaft zwischen Gott und menschen, Col. 1, 20.

<p>2 Wy lauen, pryfen, anbeden dy vor dyne ere, wy dy danken Dath du, Godt vader, ewichlyc regereft aen alle wanden, Ganz vngemeten is dyne macht, vort gefchuth wat dyn wyllte heft gedacht, wol vns des fynen heren.</p>	<p>3.³⁵ Wir loben/ preijn/ anbäten dich/ Vor deine ehr wir danken./: Daß du/ Gdt vatter/ ewiglich Regierst ohn alles wanden. Ganz ungemessn ist dein macht/ Fort gschicht was dein will hat bedacht/ Wohl uns des feinen HErren.</p>	<p>2. Wir loben, preisen, anbeten dich, Für deine ehr³⁶ wir danken, Daß du, Gdt Vater, ewiglich Regierst ohn alles wanden.³⁷ Ganz ungemessen ist deine macht. Fort³⁸ geschicht, was dein will hat bedacht. Wohl uns des feinen HErren.</p>	<p>2. Wir loben, preis'n, anbeten dich; für deine Ehr' wir danken, dass du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn' alles Wanken. Ganz ungemess'n ist deine Macht, allzeit geschieht, was du bedacht. Wohl uns solch eines Herren!</p>
<p>3 O Jesu Christ, söne eyngebaren dynes hemmelschen vaders, Vorsoener der de weren vorlaren, du stiller vnßes haders, Lam Gades, hillige here vnd groeth, nym an de bede van vnser noeth, vorbarme dy vnßer, Amen.</p>	<p>3. O Jesu Christ/ sohn eingeborn Deines himmlischen vatters./: Versöhner dern/ die warn verlohren/ Du stiller unsers haders. Lamm Gottes/ heilger HErr und Gdt/ Nimm an die bitt von vnser noth/ Erbarm dich vnser aller.</p>	<p>3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn Deines himmlischen Vaters, Versöhner der'r, die war'n verlohren, Du stiller unsers haders.³⁹ Lamm Gottes, heil'ger HErr und Gdt, Nimm an die bitt von vnser noth, Erbarm dich vnser aller.</p>	<p>3. O Jesu Christ, Sohn eingebor'n des allerhöchsten Vaters, Versöhner derer, die verlorn, du Stillter unsers Haders. Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott: nimm an die Bitt' aus unsrer Not, erbarm dich vnser aller.</p>
<p>4 O hillige geist, du groeteste guth, du alder heilsammeste troister, Vor duuels gewalt vortan behuth de Jesus Christus vorloesede Durch grote marter vnd bitteren doth, afwende alle vnßen iamer vund noeth, dar tho wy vns vorlaten.</p>	<p>4. O heilger geist/ du höchstes guth/ Du allerheylsamste tröster./: Fürs teufels gwalt fortan behüt/ Die Jesus Christus erlöset Durch grosse marter und bitteren tod/ Wend ab all vnser jammr und noth/ Darzu wir uns verlassen.</p>	<p>4. O heilger Geist, du höchstes gut, Du allerheilsamster Tröster, Fürs teufels gewalt fortan behüt, Die Jesus Christus erlöset, Durch grosse mart'r und bitteren tod, Wend ab all vnser jammer und noth, Darzu⁴⁰ wir uns verlassen.</p>	<p>4. O Heil'ger Geist, du höchstes Gut, du allerheilsamst' Tröster: vor Teufels G'walt fortan behüt, die Jesus Christ erlöset, durch große Mart'r und bitteren Tod; abwend' all unsern Jamm'r und Not! Darauf wir uns verlassen.</p>

³⁵ Druckfehler im *GB Darmstadt 1710 a. a. O.*: 3. statt 2.

³⁶ Anmerkung im *GB Darmstadt 1773 a. a. O.*: Für die beweisungen deiner herrlichkeit, Hagg. 1, 8.

³⁷ Anmerkung im *GB Darmstadt 1773 a. a. O.*: Beständig und unaufhörlich.

³⁸ Anmerkung im *GB Darmstadt 1773 a. a. O.*: Allobald, Psal. 33, 9.

³⁹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1773 a. a. O.*: Widerwärtigkeit, Esa. 57, 16. oder widerwillens gegen Gdt, Rom. 5, 10.

⁴⁰ Anmerkung im *GB Darmstadt 1773 a. a. O.*: Andre: Darauf.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg
			Am 1. heiligen Christ-Tage.
1	Dictum (C, A, T, B) Der Herr ist allen gütig u. erbarmet Sich aller Seiner Werke Es sollen Dir danken herr alle Deine Werke u. Deine Heilige Dich loben.		Pfalm. CXLV. 9. 10. D <small>ER</small> H <small>ERR</small> ist allen gütig/ und erbarmet sich aller seiner Werke. Es sollen dir danken/ H <small>ERR</small> / alle deine Werke/ und deine Heilige dich loben.
2	Recitativo (B) Gefallner Mensch erfreue dich Gott Selbst gebietet dir die Freude. Denn heute ist dir der Herr des Heils geböhren. Die Gnaden Sonne zeigt sich mit neuem Friedens Schein was du im Sünden Fall verlohren das komit heut wieder ein. Bedrängtes Volk erfreue dich dein Ketter hat Sich eingefunden o froher Tag beglücke Stunden.		Gefallner Mensch ! erfreue dich ! G <small>OTT</small> selbst gebietet dir die Freude. Denn heute Ist dir der H <small>ERR</small> des Heils geböhren. Die Gnaden=Sonne zeuget ⁴¹ sich Mit neuem Friedens Schein; Was du im Sünden=Fall verlohren/ Das kommt heut wieder ein. Bedrängtes Volk ! erfreue dich ! Dein Ketter hat sich eingefunden. O froher Tag ! beglückte Stunden !
3	Aria (B) Ehre sey Gott dem Beherscher der Höhen der uns den Frieden ja Seligkeit schenckt. Gütigster Vater was hat Dich getrieben arme gefallene Knechte zu lieben ach Dein Erbarmen ifts das uns bedenckt. Da Capo		Aria. Ehre sey G <small>OTT</small> dem Beherscher der Höhen der uns den Frieden/ ja Seligkeit schenckt. Gütigster Vatter! was hat Dich getrieben? Arme gefallene Knechte zu lieben? Ach ! Dein Erbarmen ifts / das uns bedenckt. D.C.
4	Dictum (C, A, T, B) Diß ist der Tag den der Herr machet laßet uns freuen u. frölich darinnen sehn		Pfalm. CXVIII. 24. D <small>ISS</small> ist der Tag den der H <small>ERR</small> machet ; lasset uns freuen und frölich darinnen sehn.
5	Recitativo (C) Ja freue dich zerstreute Heerde iedoch vergiß die Pflicht des Dankens öf. Erweg es doch, daß dir geholffen werde wird Gottes Sohn ein Knecht Gott Selbst schenckt dir das Kindes Recht u. Jesus Armuth macht dich reich. Ach was ist solcher Liebe gleich, ach laß dein Lob Lied freudig schallen.		Ja ! freue dich ! zerstreute Heerde ! Jedoch vergiß die Pflicht Des Dankens nicht. Erweg es doch ! daß dir geholffen werde/ Wird G <small>OTT</small> es Sohn ein Knecht/ G <small>OTT</small> selbst schenckt dir das Kindes=Recht/ Und Jesus Armuth macht dich reich. Ach was ist solcher Liebe gleich ? Ach ! laß dein Dank=Lied freudig schallen.

⁴¹ zeuget: Druckfehler bei Lichtenberg?

	Doch soll dein Lobgesang dem treuen Ketter wohl gefallen so hasse allen Wust der Sünden laß dich dein Leben lang in Gottes Diensten willig finden.		Doch soll dein Lobgesang dem treuen Ketter wohl gefallen/ so hasse allen Wust der Sünden/ Laß dich dein Lebenlang/ In Gottes Diensten willig finden.
6	Aria (C)		Aria.
	Dir sey Danck Gott aller Gnaden		Dir sey Danck ! Gott aller Gnaden !
	Danck sey Dir du Heil der Welt.		Danck sey dir/ du Heil der Welt.
	Laß Dir diß mein schwaches Lallen wohlgefallen		Laß dir diß mein schwaches Lallen Wohlgefallen;
	alles was ich bin u. habe		Alles was ich bin und habe
	bleibt Dir Herr zum Dienst zur Gabe		bleibt Dir hErr! zum Dienst/ zur Gabe/
	iecht u. ewig dargestellt.		Jetzt und ewig dargestellt. D. C.
	Da Capo		
7	Recitativo (7)		
	Es preißt Dich Herr		Es preißt dich hErr ! der Engel-Heer/
	der Engel Heer		Es freuet Sich ob Deinem Frieden/
	es freuet Sich ob Deinem Frieden		Den Du der Welt beschieden.
	den Du der Welt beschieden.		Wielmehr
	Wielmehr soll aller Menschen Mund		Soll aller Menschen Mund
	den Reichthum Deiner Hand besingen.	↔	Den Reichthum Deiner Huld besingen.
	Kommt Menschen kommt macht Gottes Ehre kund	↔	Kommt! Menschen! kommt! macht Gottes Thaten kund;
	Wir sind beglückt		Wir sind beglückt/
	weil uns Gott den Erlöser schickt		Weil uns Gott den Erlöser schickt/
	nun muß uns alles wohl gelingen.		Nun muß uns alles wohl gelingen.
8	Choral (C, A, T, B)		Choral v. 1.
	Allein Gott in der Höh sey Ehr		Allein Gott in der Höh sey Ehr/
	u. Danck für Seine Gnade		und Danck für seine Gnade /
	darum daß nun u. nimmermehr		darum daß nun und nimmermehr
	uns rühren kan kein Schade		uns rühren kan kein Schade.
	Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat		Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat/
	nun ist groß Fried ohn unterlaß		nun ist groß Fried ohn unterlaß/
	all Fehd hat nun ein Ende.		all Fehd hat nun ein Ende.

Vergleich

Originaltext von Lichtenberg ↔ Text bei Hüttenberger

Nr.	Originaltext von Lichtenberg	↔	Text bei Hüttenberger
	Am 1. heiligen Christ-Tage. Pfalms. CXLV. 9. 10.		
1	DEr hErr ist allen gütig/ und erbarmet sich aller seiner Werke. Es sollen dir danken/ hErr/ alle deine Werke/ und deine Heilige dich loben.		Der Herr ist allen gütig, und erbarmet sich aller seiner Werke. Es sollen Dir danken Herr, alle Deine Werke und deine Heiligen dich loben.
2	Gefallner Mensch ! erfreue dich ! Gott selbst gebietet dir die Freude. Denn heute Ist dir der hErr des Heils geböhren. Die Gnaden-Sonne zeuget ⁴² sich Mit neuem Friedens Schein; Was du im Sünden-Fall verlohren/ Das kommt heut wieder ein. Bedrängtes Volk ! erfreue dich ! Dein Retter hat sich eingefunden. O froher Tag ! beglückte Stunden !		Gefallner Mensch, erfreue dich! Gott selbst gebietet dir die Freude. Denn heute ist dir der Herr des Heils geboren. Die Gnadensonne zeigt sich mit neuem Friedensschein. Was du im Sündenfall verloren, das kommt heut wieder ein. Bedrängtes Volk! erfreue dich! Dein Retter hat sich eingefunden. O froher Tag! Beglückte Stunden.
3	Aria.		Arie.
	Ehre sey Gott dem Beherrscher der Höhen der uns den Frieden/ ja Seligkeit schenkt. Gütigster Vatter! was hat Dich getrieben? Arme gefallene Knechte zu lieben? Ach ! Dein Erbarmen ist's / das uns bedenkst. D.C.	↔	Ehre sei Gott, Ehre sei Gott in der Höhe der uns den Frieden und Seligkeit schenkt. Gütigster Vater, was hat Dich getrieben, arme gefallene Knechte zu lieben? Ach dein Erbarmen ist's , das du uns heut schenkst. D.C. al Fine
4	Pfalms. CXVIII. 24.		Chor
	Dies ist der Tag den der hErr machet ; lasset uns freuen und fröhlich darinnen seyn.		Dies ist der Tag, den der Herr machet. Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.
5	Ja ! freue dich ! zerstreute Heerde ! Jedoch vergiß die Pflicht Des Dankens nicht. Erweg es doch ! daß dir geholfen werde/ Wird Gottes Sohn ein Knecht/ Gott selbst schenkt dir das Kindes-Recht/ Und Jesus Armuth macht dich reich. Ach was ist solcher Liebe gleich ? Ach ! laß dein Dank-Lied freudig schallen.	↔	Ja freue dich zerstreute Herde, jedoch vergiss die Pflicht des Dankens nicht. Erwäg es doch, dass dir geholfen werde wird Gottes Sohn ein Knecht. Gott selbst schenkt dir das Kindesrecht, und Jesu Armut macht dich reich. Ach, was ist solcher Liebe gleich? Ja, lass dein Loblied freudig schallen.

⁴² zeuget: Druckfehler bei Lichtenberg?

	Doch soll dein Lobgesang		Doch soll dein Lobgesang
	dem treuen Retter wohl gefallen/ so hasse allen Wust der Sünden/ Laß dich dein Lebenlang/ In Gottes Diensten willig finden.	↔	auch deinem Schöpfer wohlgefallen, lass dich im Glauben gründen und dich dein Leben lang, in Gottesdiensten willig finden.
6	Aria.		
	Dir sey Dank ! Gott aller Gnaden ! Dank sey dir / du Heil der Welt.		Dir sei Dank Gott aller Gnaden, Dank sei dir, du Heil der Welt.
	Laß dir diß mein schwaches Lallen Wohlgefallen; Alles was ich bin und habe bleibt Dir Herr! zum Dienst/ zur Gabe/ Jetzt und ewig dargestellt. D. C.	↔	Lass dir, Herr, mein schwaches Lallen wohlgefallen. Alles, was ich bin und habe bleibt Dir, Herr, zum Dienst, zur Gabe, jetzt und ewig dargestellt. D.C. al Fine
7			Recitativo (Tenor) (Sopran)
	Es preißt dich Herr ! der Engel-Heer/ Es freuet sich ob Deinem Frieden/ Den Du der Welt beschieden. Vielmehr Soll aller Menschen Mund Den Reichtum Deiner Huld besingen. Kommt! Menschen! kommt! macht Gottes Thaten kund;	↔	Es preist dich, Herr, der Engel Heer. Es freuet sich ob Deines Friedens, den du der Welt beschieden. Vielmehr soll aller Menschen Mund den Reichtum deiner Huld besingen. Kommt! Menschen! kommt! Macht Gottes Taten kund;
	Wir sind beglückt/ Weil uns Gott den Erlöser schickt/ Nun muß uns alles wohlgelingen.		wir sind beglückt, weil uns Gott den Erlöser schickt. Nun muss uns alles wohlgelingen.
8	Choral v. 1.		Choral
	Allein Gott in der Höh sey Ehr/ und Dank für seine Gnade / darum daß nun und nimmermehr uns rühren kan kein Schade. Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat/ nun ist groß Fried ohn unterlaß/ all Fehd hat nun ein Ende.		Allein Gott in der Höh sei Ehr, und Dank für seine Gnade , darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn' Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nummehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMERA Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GEGEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-ingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen- Gesang-Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfhundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein bengefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Nambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DANMERA, drucks Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3362
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage

<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1731</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Andächtige Psalter=Luft/ oder TEXTE zur Kirchen=MUSIC welche über auserlesene und mit denen Sonn= und Fest=Tags Evangeliiis harmonirende Sprüche aus denen Psalmen Davids poetisch aufgesetzt worden; und in Hoch=Fürstl. Schloß= Capelle zu DARMSTADT das 1731.te Jahr hindurch musiciret wer= den sollen. [Linie] Darmstadt/ druckt Caspar Klug/Fürstl. Heßl. Hof= und Cansley= Buchdrucker. ⁴³ Original: Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek, Theol. oct. 14273 Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2008 A 0162
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit, Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, 1967
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/ woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963

⁴³ • Auf dem Vorsatzblatt ist ein Zettel eingeklebt mit dem Vermerk **Darmstaedtsche** | Kirchen=Cantaten | ad annum. 1731.
• Auf der Titelseite befindet sich unten rechts der handschriftliche Vermerk des Besitzers: **J. C. Höflein** . Hierbei könnte es sich um den bei *Noack-MGDA*, S. 214 für das Jahr 1730 angegebenen Joh. Christoph Höflein handeln. Zum Wirken Höfleins in Darmstadt vgl. auch Pegah, Rashid-Sascha: JOHANN CHRISTOPH HÖFLEIN UND CHRISTOPH GRAUPNERS „KLEINE NACHT-MUSIQUEN“ in *Graupner-Mitteilungen* 5, S. 49 ff.